

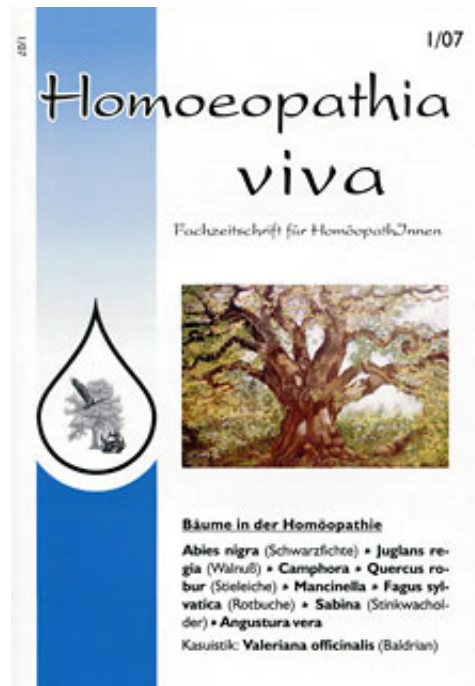
Zeitschrift Homoeopathia viva 07-1 Bäume

Reading excerpt

[Homoeopathia viva 07-1 Bäume](#)

of [Zeitschrift](#)

Publisher: Homoeopathia viva Verlag



<http://www.narayana-verlag.com/b3541>

In the [Narayana webshop](#) you can find all english books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life.

Copying excerpts is not permitted.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Germany

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@narayana-verlag.com

<http://www.narayana-verlag.com>



„Es ist der Wurm drin“

JÜRGEN BRAND

NEUAUFNAHME IM JULI 2001

Im Juli 2001 kam eine 63-jährige Rentnerin zur Anamnese. Ihr Ehemann verstarb 1996 an einem Hirntumor: „Er ist elendig zugrunde gegangen.“

„Die Blasenprobleme habe ich seit Oktober 2000. Ich hatte damals eine Blasenentzündung, Brennen, Harndrang. Zwei Wochen später hatte ich Krämpfe wie leichte Wehen. Der Frauenarzt sagte, es wäre eine Blasenstenose, und ich wurde im März operiert.

Im März nach der Operation bekam ich Sulfonamide. Ich bin empfindlich darauf. Ich war sehr müde, wie tot, das Zimmer fuhr Fahrstuhl, ich hatte Zittern am ganzen Körper. Seit drei Wochen habe ich wieder Bakterien im Urin und bekomme Antibiotika.“

Die Beschwerden?

„Es sind Krämpfe, die Harnröhre ist entzündet. Vor der Entleerung ist es, als ob ein langer Nagel durchsticht. Ich muss dann sofort zur Toilette, auch nachts zweimal. Wenn ich nach dem Schwimmen friere, bekomme ich Mandelentzündung, Mittelohrentzündung oder Blasenentzündung.“

Was noch?

„Ich liege viel zu Hause rum, ich bin sehr schwach. Kurze Strecken fahre ich mit dem Auto. Seit Oktober ist der Wurm drin.“

Der Schlaf?

„Ich schlafe acht bis neun Stunden, mache einen kurzen Mittagsschlaf. Mein Schlaf ist sehr fest. Ich falle öfter aus dem Bett.“

Andere Beschwerden?

„Ich habe ‚Pseudogicht‘, muss auf Lebensmittel aufpassen. Seit dem Dreißigsten Gelenkprobleme, Schwellung der Hände morgens. Öfter habe ich Nachtschweiß. Ich bin klatschnass, muss mich umziehen. Und ich kriege einen steifen Hals bei Luftzug.“

Ängste?

„Ja, Kriechtiere: Würmer und Schlangen. Ins Meer gehe ich nicht tief hinein. Mein Bruder wohnt in Südafrika, da habe mir manchmal Würmer mitgebracht.“

Sie meint, dass sie nach Besuch ihres Bruders Wurmbefall im Darm hatte.

Was essen Sie gern?

„Mein Mann sagte: ‚Du bist ein Kannibale.‘ Ich esse viel Fleisch, alle Sorten. Milchreis mag ich auch. Walnüsse, aber danach habe ich so einen komischen Geschmack.“

Hobbys?

„Ich bin gerne im Garten und mag Blumen. Ich singe im Verein. Früher habe ich gekegelt.“

Selbstbeschreibung?

„Mein Mann sagte, man könnte mir alles wegnehmen, nur nicht die Lebensmittel. Ich bin gutmütig, wehre mich selten. Wenn ich wütend bin, dann sage ich, was ich denke.“

Ihre Kindheit?

„Meine Mutter war geschieden, mein Bruder war viel älter, ich bin wie ein Einzelkind aufgewachsen. Meine Mutter hat wieder geheiratet, als ich sechs Jahre alt war, ich hatte vier Stiefbrüder. Zu meinen leiblichen Vater hatte ich keinen Kontakt.“

Wünsche?

„Mein Kindheitstraum: eine Fahrt mit der transsibirischen Eisenbahn. Oder nach Amerika.“

„Kaltwerden ist für mich das Schlimmste, dann werde ich krank.“

FALLANALYSE

Ein Fall, der kaum über eine Repertorisation zu lösen ist. Der entscheidende Hinweis war: „Vor der Entleerung ist es, als ob ein langer Nagel durchsticht.“ Diese Empfindung erinnerte mich an einen Juglans-regia-Fall von K.-J. MÜLLER, vorgestellt bei einer Fortbildung über Bäume. MÜLLERS Patientin beschrieb das Gefühl wie „ein Stäbchen in der Harnröhre“.

Der Wurmbezug ist deutlich: Sie hat Angst vor Würmern, hatte mehrmals Wurmbefall, gesundheitlich ist bei ihr „der Wurm drin“, wie sie sagt.

Walnussbaumrinde wurde als Mittel gegen Würmer eingesetzt; Aufgüsse von Walnussblättern finden phytotherapeutisch Anwendung bei Arthritis, Gelenkschwellungen, Gicht und Darmparasiten.

Die Patientin erwähnt Gelenkprobleme, morgendliche Schwellungen der Hände und „Pseudogicht“.

„Ich liege viel zu Hause rum, ich bin sehr schwach.“ CLARKE

schreibt: „Erschöpfung und Abneigung gegen seine normale Beschäftigung.“

Eine Bestätigung war natürlich ihr Verlangen nach Walnüssen mit dem nachfolgenden „komischen Geschmack“.

Therapie: Juglans regia LM 18 (ARCANA), täglich drei Tropfen bis zur Besserung der Beschwerden.

FALLVERLAUF

NACH VIER WOCHEN

„Das Laufen macht mir weniger Probleme, ich bin sogar zu Fuß unterwegs. Nach einer Woche wurde es besser.“

Energie?

„Mehr, ich muss mich sogar bremsen. Ich habe mehr Lust zum Arbeiten. Ich lege mich am Tag nicht mehr hin.“

Die Blase?

„Besser, ich habe keine Schmerzen mehr beim Urinieren.“

Das Gefühl des Nagels?

„Das war nach acht Tagen ganz weg. Ich hatte keinen Harn-drang mehr.“

Die Schwellung der Hände?

„Das Greifen ist morgens noch schwierig, wird aber im Laufe des Tages besser. Die Kraft in den Händen ist morgens besser.“

Nachtschweiß?

„Zweimal in den letzten Wochen, ist aber viel weniger geworden.“

Therapie: Juglans regia LM 18, drei Tropfen einmal in der Woche.

ANRUF NACH 13 MONATEN

Da die Patientin sich nicht mehr gemeldet hatte, rief ich sie an, um neben der akuten Besserung den weiteren Verlauf ihrer Gelenksbeschwerden in Erfahrung zu bringen. Sie hatte das Mittel noch vier Monate wie empfohlen eingenommen. Die Blasenbeschwerden sind nicht mehr aufgetreten. Die Energie blieb auf höherem Niveau: „Ich bin wieder gern im Garten und mache meine Arbeit.“

Die Hände?

„Die sind manchmal morgens geschwollen.“
Besser als vorher?
„Viel besser!“

Nachtschweiß?

„Ich habe schon seit Monaten nachts nicht mehr geschwitzt.“

Ich biete ihr an, sich zu melden, wenn wieder gesundheitliche Probleme auftreten sollten. Ich habe danach nichts mehr von ihr gehört.

Beurteilung

Die Energie hat sich deutlich und schnell gebessert, die Blasenbeschwerden und der Nachtschweiß ebenfalls. Auch die Gelenkprobleme sind dauerhaft besser. Da die Patientin damals primär wegen ihrer Zystitis kam, war ihr die Heilung der anderen Beschwerden nebensächlich. Eine längere Verlaufsbeobachtung blieb aus, was die gute Mittelwirkung vielleicht noch besser dokumentiert hätte. Aber insgesamt war ich mit dem Verlauf zufrieden, zumal sich ihre Hauptbeschwerde schnell verbesserte und kein Rezidiv auftrat.

Jürgen Brand
Lemgoer Str. 37

32657 Lemgo
05261-89805

Juergen_Brand@gmx.de

Quellen:

Der Neue Clarke Verlag Dr. Grohmann 2001, Taschenbuchausgabe
Seminarmitschrift: Bäume, Karl-Josef Müller 2000

Patientenverwaltung
Rezepterstellung
Terminkalender

Phytotherapiemodul
Bachblütenfragebogen
Import/Exportfunktionen



Die benutzerfreundliche Software für den Heilpraktiker

Behandlungsmodul
Rechnungsmodul
GebüH Leistungskatalog
Leistungsketten
Schriftverkehr
Kassenbuch
Einnahmenstatistik

Datensicherung
Materialbestellung
Notizblock
Word Schnittstelle
ICD10
Designer für Ausdrucke
Geburtsliste

Schülerversion

89,00 EUR zzgl. MwSt.

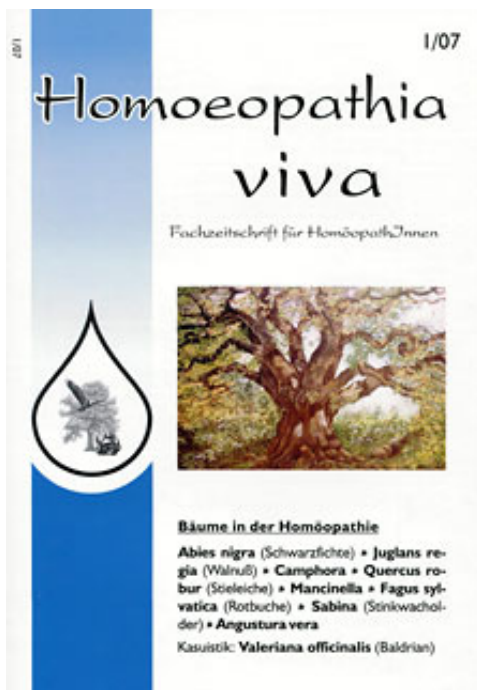
Kaufversion

280,00 EUR zzgl. MwSt.

Mietversion

12,00 EUR zzgl. MwSt.

EDV-Beratung
Stefan Lackemeier
info@heilpraxisLIFE.de
http://www.heilpraxisLIFE.de
Mobil: 0171/4505524



Zeitschrift

[Homoeopathia viva 07-1 Bäume](#)

64 pages, booklet
publication 2007



order

More books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life www.narayana-verlag.com